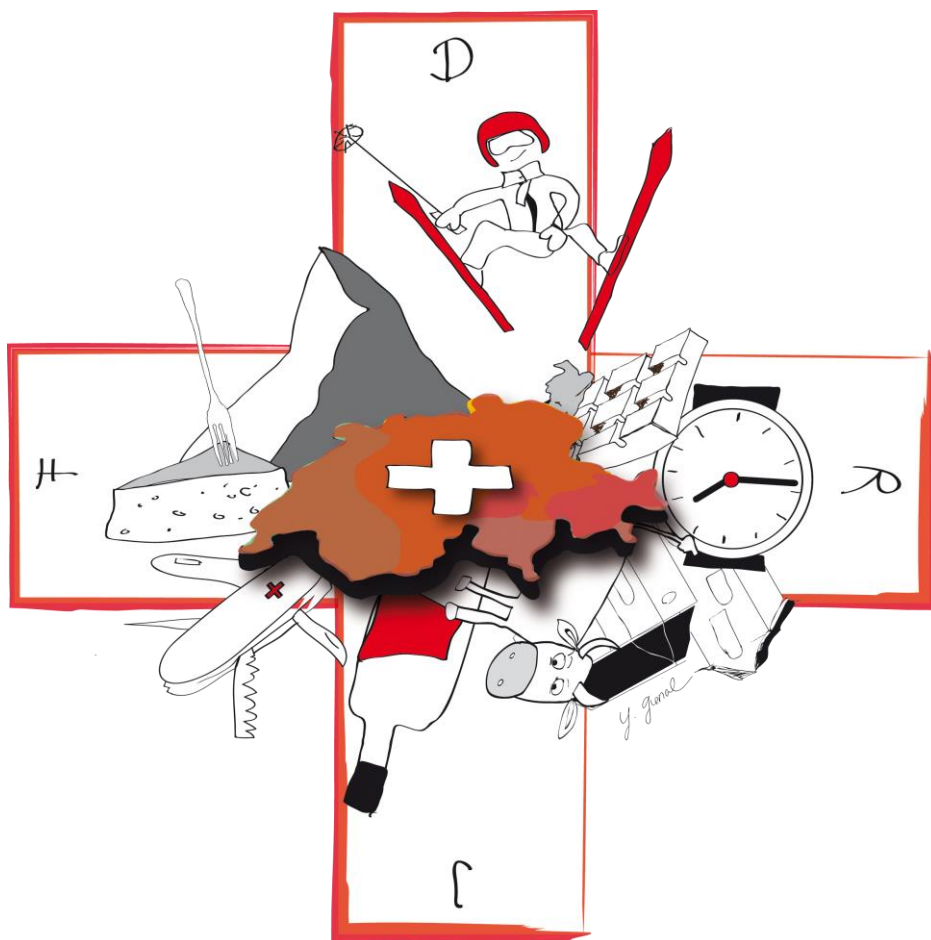


# FORUM HELVETICUM

Forum für sprachkulturelle Verständigung



## TÄTIGKEITSBERICHT 2016

## TÄTIGKEITSBERICHT 2016:

### Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Präsidentin	Seite 2
1. Der Verein	Seite 3
2. Delegiertenversammlung	Seite 4
3. Aktivitäten 2016	Seite 5
4. Kommunikation	Seite 10
5. Finanzen	Seite 12
6. Synthese	Seite 12
Anhänge	Seite 14

Jedes Jahr lädt das Forum Helveticum eine junge Künstlerin/einen jungen Künstler oder Grafikerin/Grafiker aus einer der Sprachregionen ein, den Jahresbericht mit dem Thema Verständigung und Kommunikation in der Schweiz zu illustrieren.

Für diesen Bericht 2016 hat die Räthoromanische Künstlerin **Yvonne Gienal**, [yvonne-gienal.ch](http://yvonne-gienal.ch), die Illustration realisiert.

## Vorwort der Präsidentin

2016 war nicht nur das Jahr der Initiativen, mit denen in verschiedenen Deutschschweizer Kantonen die Harmonisierung der Sprachkompetenzen und die Verständigung zwischen den einzelnen Sprachregionen in Frage gestellt wurden, sondern auch ein Jahr, in dem das Volk mehrfach klar Nein sagte zu solchen Anliegen. Wir denken beispielsweise an Appenzell Innerrhoden (Initiative gegen den Lehrplan 21), Schaffhausen (Initiative für einen Ausstieg aus Harnos) oder Zug (Initiative für den Dialekt in der Primarschule). Die Thurgauer Regierung ihrerseits weigerte sich, Französisch gleich selber aus der Primarschule zu verbannen, und in Graubünden wurde eine Initiative bekämpft, welche die Gleichstellung der Kantonssprachen einschränken wollte. Sicher hatte auch die Vernehmlassung des Bundesrats zu einer allfälligen Revision des Sprachengesetzes Einfluss auf die Entwicklung. Alain Berset, Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern, hatte einen Eingriff des Bundes in Aussicht gestellt für den Fall, dass die Kantone ihren Verpflichtungen nicht nachkommen sollten. Die Vernehmlassung zeigte den klaren Willen des Kulturministers in dieser Frage, auch wenn letztlich kein solches Verfahren nötig wurde.

In diesem Umfeld der Klärung von Erwartungen im Volk und beim Bund führte das Forum Helveticum seine Sensibilisierungsarbeit bei Parlamentsmitgliedern, Kantonen und der Schweizer Jugend fort. Das Projekt Linguissimo beendete seine zweite Tour de Suisse in Chur in einem Feuerwerk von mehrsprachigem Poetry-Slam. Die neue Formel des traditionellen Wettbewerbs fand die nötige Unterstützung, um 2018 lanciert zu werden. Eine externe Evaluation zu den im Rahmen des Forums realisierten Projekten für die sprachkulturelle Verständigung zeigte positive Ergebnisse und unterstützt unsere Vereinigung in ihrem Vorgehen und ihren Handlungen. Das Forum Helveticum, dessen Präsidium ich im Herbst dieses Jahres übernehmen durfte, befindet sich also im Aufwind. Ich danken meinem Vorgänger Roy Oppenheim, Präsident des Forums von 2007 bis 2016, sowie dem leitenden Ausschuss des FH für die bis heute geleistete Arbeit und freue mich, dieses Engagement in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle und unseren verschiedenen Partnern fortzuführen.

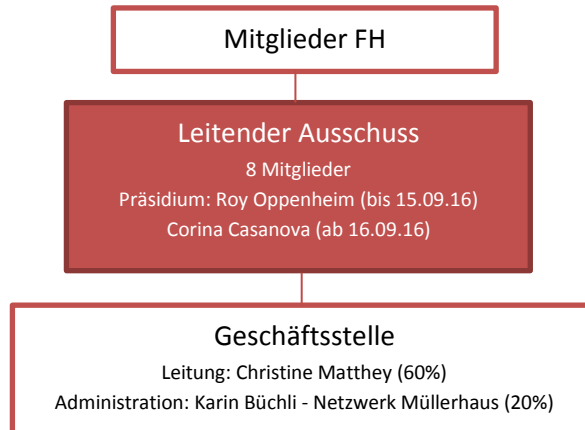
Die Pflege und Erlernung unserer Sprachen ist ein Pfeiler unserer Gesellschaft, dient dem wirtschaftlichen Fortkommen und der Verständigung zwischen den Sprachgebieten.



Corina Casanova, Präsidentin

## 1. Der Verein

Die Struktur des Vereins Forum Helveticum (FH) sah 2016 wie folgt aus:



### 1.1. Mitglieder

Per Ende 2016 zählte der Verein 30 Mitglieder.

Association Libertas Suisse	Neue Helvetische Gesellschaft - Treffpunkt Schweiz
Auslandschweizer-Organisation	SAL / Schule für Angewandte Linguistik
Begegnungszentrum Waldegg	Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
Schweizerische Bundesbahnen (SBB)	Schweiz. Depeschagentur AG
Christkatholische Kirche der Schweiz	Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik
Conférence des évêques suisses	Schweizerischer Arbeitgeberverband
Coscienza Svizzera	Schweizerischer Gemeindeverband
Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer	Schweizerischer Städteverband
Die Schweizerische Post	Schweizerischer Studentenverein
Economiesuisse	Schweizerischer Verband der Bürgergemeinden und Kooperationen
Fondazione lingue e culture	Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Forum für die Zweisprachigkeit	Service de presse suisse
Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz	Syndicat des enseignants romands (SER)
Helvetia Latina	SRG SSR idée suisse
Lia Rumantscha	Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden

Das FH weist seit zwei Jahren eine stabile Anzahl Mitglieder auf, auch wenn sich die Zusammensetzung leicht verändert hat. Alliance F und die Neue Europäische Bewegung Schweiz (NEBS) sind nicht mehr dabei, während die SBB und das Syndicat des Enseignants Romands (SER) neu dazugekommen sind. Georges Pasquier, ehemaliger Präsident des SER, ist nun Einzelmitglied.

## 1.2. Leitender Ausschuss

Im Präsidium des FH gab es im September 2016 einen Wechsel. Roy Oppenheim, seit 2007 Präsident, übergab sein Amt der ehemaligen Bundeskanzlerin (2008-2015) Corina Casanova, die am 2. Juni 2016 von der Delegiertenversammlung gewählt wurde.

Ende 2016 bestand der Leitende Ausschuss aus 8 Mitgliedern:

Präsidentin:	Corina Casanova	Alt-Bundeskanzlerin
Mitglieder:	Denis Grisel	Präsident Forum für die Zweisprachigkeit Leiter Wirtschaftsförderung des Kantons Bern
	Christoph Lanz, Dr. iur.	Präsident Schweizerische Helsinki Vereinigung
	Verio Pini, lic. in lettere	Coscienza Svizzera Berater für Sprachenpolitik (Bereich Bundesrat), Bundeskanzlei
	Chasper Pult, lic. phil.	Romanist und Kulturvermittler
	Regula Rütli	Psychologin FH / Psychotherapeutin SBAP Diversity-Management – Schweizerische Bundesbahnen
	Hans Stöckli	Ständerat Präsident Neue Helvetische Gesellschaft – Treffpunkt Schweiz
	Hans Martin Tschudi, Dr.	a. Regierungsrat BS Partner & Rechtskonsulent bei Furer & Karrer, Rechtsanwälte

Remigio Ratti, Präsident von Coscienza Svizzera, hat den Leitenden Ausschuss Anfang 2016 verlassen. Das Forum Helveticum dankt ihm für seinen Einsatz zugunsten der Mehrsprachigkeit und des nationalen Zusammenhalts.

Die 2015 eingeleiteten Schritte zur Erneuerung des Ausschusses waren erfolgreich. So sind Regula Rütli, Leiterin Diversity bei den SBB, und Denis Grisel, Präsident des Forums für die Zweisprachigkeit, seit Sommer 2016 neu Mitglieder im Leitenden Ausschuss. Herr François Grin, Leiter des *Observatoire Economie-Langue-Formation* der Universität Genf hat ebenso akzeptiert, ab 2017 im Ausschuss mitzuwirken.

## 1.3. Geschäftsstelle

Christine Matthey leitet seit 1. Dezember 2014 die Geschäftsstelle des Forum Helveticum (Pensum 60%). Unterstützt wird sie von Karin Büchi vom Netzwerk Müllerhaus (Pensum 20%).

## 2. Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung 2016 fand am 2. Juni in Bern statt. Neun Organisationen waren anwesend (gegenüber zehn 2015 und drei 2014). Sieben Mitglieder hatten sich entschuldigt.

Die Delegierten genehmigten den Tätigkeitsbericht 2015 sowie die Rechnung und nahmen Kenntnis vom Programm 2016. Daneben wählten sie die zwei neuen Mitglieder des Leitenden Ausschusses – Regula Rütli und Denis Grisel – sowie die seit September 2016 amtierende neue Präsidentin des Forum Helveticum, Corina Casanova.

Im Zentrum der Diskussionen standen der Unterricht in den Landessprachen, der Austausch und das Thema der nationalen Medien als Träger des nationalen Zusammenhalts.

### 3. Aktivitäten 2016

Die Tätigkeit des Forum Helveticum für die sprachkulturelle Verständigung schlug sich in mehreren Projekten mit unterschiedlichem Zielpublikum nieder und richtete sich sowohl an Politikerinnen und Politiker als auch an Fachkräfte im Bereich der Mehrsprachigkeit.

#### 3.1. Linguissimo

##### 3.1.1. Linguissimo 2016 – 8. Ausgabe des Sprachenwettbewerbs für Jugendliche

Das Projekt Linguissimo richtet sich an Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren und orientiert sich damit primär an Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen der Sekundarstufe II aus der ganzen Schweiz. In der ersten Runde findet ein nationaler Schreibwettbewerb statt. Jugendliche aus allen



Sprachregionen reichen zwei Texte ein, einen in der Muttersprache zu einem vorgegebenen Wettbewerbsthema, den anderen mit einem Selbstporträt in einer anderen Landessprache. In der zweiten Runde sind die Schreibtalente der dreissig besten Arbeiten an ein gemeinsames Wochenende zum «Sprachentreffen» eingeladen. Bei diesem Finale haben sie die Chance, Experten mit einem literarischen Format zu treffen. Der sprachkulturelle Austausch und die interkulturelle

Begegnung stehen im Vordergrund. Zum Abschluss lösen die Finalisten gemeinsam mit einem Kollegen/einer Kollegin aus einer anderen Sprachregion die Finalaufgabe: einen Text im vorgegebenen Genre zu schreiben. Die drei besten Tandems gewinnen eine gemeinsame Reise in eine europäische Stadt.

Linguissimo, vom FH seit 2008 in Zusammenarbeit mit seinen Partnern organisiert, wurde 2016 zum 8. Mal durchgeführt. Bilanz: Hervorragend in Sachen Qualität, etwas bescheidener bei der Beteiligung. Dank dem Engagement neuer Lehrkräfte und einer Medienpräsenz in allen Sprachregionen wurde die Hürde von 100 Teilnehmenden erreicht. Die erste Runde des Wettbewerbs konnte mit zum Teil risikofreudigen Texten aufwarten (kritische Positionen, mitreissende Geschichten usw.).

Das Sprachentreffen 2016 entpuppte sich als hervorragender Jahrgang. Die von der Lia Rumantscha in Chur empfangenen 24 Finalistinnen und Finalisten stürzten sich mit Begeisterung ins Verfassen von mehrsprachigen Poetry-Slams. Organisatoren und Jurymitglieder waren vom Niveau der eingereichten Texte gleichermassen beeindruckt. Die Momente, in denen sich die ganze Gruppe traf (Mahlzeiten, Konzert vom Samstag, Schlussvorführung des Poetry-Slams), ermöglichten nachhaltige Begegnungen zwischen den Teilnehmenden. Diese gründeten zudem aus eigener



Initiative eine Whatsapp-Gruppe, um auch nach dem Final miteinander in Kontakt zu bleiben. Einen besseren Beweis für den Erfolg eines Projekts, das die Schweizer Jugend ermuntern will, Sprachgrenzen zu überwinden, kann es wohl kaum geben.

Nach einem eher gedämpften 2015 hat also Linguissimo mit der Ausgabe 2016 ein neues Gleichgewicht gefunden. Zudem wurden die Erwartungen am Finale bei weitem übertroffen. Die Begeisterung der Jugendlichen für den Poetry-Slam und ihr Engagement in der zweisprachigen Tandem-Arbeit wurden durch eine gute Vertretung aller Sprachregionen – speziell erwähnt seien hier die Rätoromanen – und einer grossen Medienpräsenz abgerundet (s. Punkt 4.3).

2016 profitierte der Wettbewerb auch von einer intensiven Zusammenarbeit mit der Oertli-Stiftung. Im Hinblick auf eine Jubiläumsausgabe mit Visionen der Jugendlichen zur Mehrsprachigkeit in der Schweiz wählte die Stiftung dreissig Texte aus der ersten und zweiten Wettbewerbsphase aus. Die jungen Autorinnen und Autoren werden ein Exemplar der Publikation erhalten.

### **3.1.2. Linguissimo 2016-2017: Vorbereitung der 9. Ausgabe und der weiteren Jahre**

Über die 9. Ausgabe von Linguissimo wurde im November 2016 informiert. Mehr als 300 Schulen und Jugendzentren der ganzen Schweiz wurden kontaktiert, ebenso – dank der Zusammenarbeit mit der Delegierten des Bundes für Mehrsprachigkeit – die Lernenden in der Bundesverwaltung. Wie jedes Jahr konnte Linguissimo für die Verbreitung der Information auf die Unterstützung der Partner im Schulbereich zählen. Die 9. Durchführung mit dem Thema «Meine Stadt kopfüber» bietet den Teilnehmenden neu die Möglichkeit, ihre Texte mit einer visuellen Produktion (Illustrationen, Fotos oder Videos) zu begleiten. Eine weitere Neuerung ist ein Preis von CHF 500.- für die Klassenkasse, der unter allen teilnehmenden Klassen ausgelost wird.

Die Ausgabe 2017 sieht eine neue Tour de Suisse vor und ist als Übergangsjahr vor der Einführung einer neuen Wettbewerbsformel ab 2018 konzipiert. Die überarbeitete Formel wird mehr auf die neuen Technologien und die Kommunikation im Internet ausgerichtet sein.

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit für diese Formel wurde ebenfalls Ende 2016 in Angriff genommen, unter anderem mit der Entwicklung des neuen Konzepts in Zusammenarbeit mit dem Team des Happy City Lab (GE) und der Zusicherung der Finanzpartner, dass sie das überarbeitete Vorgehen unterstützen.

## **3.2. Forum für sprachkulturelle Verständigung**

Das «Forum» vereint die verschiedenen Aktionen und Sensibilisierungsprojekte des Forum Helveticum für die sprachkulturelle Verständigung.

### **3.2.1. Plattform für sprachkulturelle Verständigung**

Die Webseite des FH leitet und bündelt Informationen zu Themen der nationalen Sprachen und der Schweizer Verständigung. Nach verschiedenen Überlegungen zur Gestaltung der Plattform lag der Schwerpunkt ab Juni 2016 bei den sozialen Netzwerken, um eine rasche und reaktive Kommunikation zu garantieren. So stellte das FH zwischen Januar und Juni 22 Artikel auf Deutsch, 18 auf Französisch

und 6 auf Italienisch zu Fragen der Mehrsprachigkeit online und teilte anschliessend bis Ende 2016 via Twitter-Konto über 90 Artikel quer durch alle Landessprachen.

Die 2015 in Angriff genommenen Arbeiten zur Aktualisierung und Optimierung der Plattform-Struktur wurden im Jahr 2016 fortgesetzt. Grafik, Architektur der Information, Kontrolle und Migration der Inhalte waren die Themen, mit denen sich das FH-Team beschäftigte, um die neue Webseite in den ersten Wochen 2017 online zu stellen. Mehr dazu unter Punkt 4 «Kommunikation» dieses Tätigkeitsberichts.

### 3.2.2. Tagung «Service public, Herausforderung der nationalen Kohäsion» - Bern – 19. April 2016

Auf Anregung seiner Mitglieder beschäftigte sich das FH eingehend mit dem Service public unter dem Blickwinkel der nationalen Kohäsion. Ausgehend von der Idee, dass der Service public ein prägendes Element der Schweizer Identität und einen Brückenbauer und Kommunikationsträger zwischen den verschiedenen Regionen darstellt, lud das FH zur Diskussion über die Herausforderungen der Branche in der Schweiz ein. In Anwesenheit von Bundesrätin Doris Leuthard, Ständerätin Géraldine Savary (SP-VD), Prof. Matthias Finger (EPFL), Roger de Weck (Generaldirektor SSR-SRG), Thomas Egger (Direktor SAB), Olivier Kessler (Co-Präsident der No-Billag-Initiative) und Peter Salvisberg (GL-Mitglied Konsumenteninfo und Initiant der Initiative «Pro Service Public»), vereinigte der zweieinhalbstündige Anlass in der Schmiedstube in Bern 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Diskussion konnte bis zum Schluss auf die Präsenz und die Beiträge von Bundesrätin Leuthard zählen, aus dem Publikum kamen zahlreiche Fragen und Kommentare. Beim anschliessenden Aperitif wurden die Diskussionen weitergeführt. Der Anlass wurde von der Stadt Bern unterstützt.



### 3.2.3. Parlamentarische Gruppe

Mit der parlamentarischen Gruppe «Mehrsprachigkeit CH» stärkt das FH die Sensibilisierung für die Herausforderungen der Mehrsprachigkeit in der Bundesversammlung. Eine fraktionsübergreifende Mobilisierung für dieses spezifisch schweizerische Thema wird so vereinfacht und die Mehrsprachigkeit ist damit im Rahmen der Institutionen des Bundes symbolisch stark vertreten.

Auf Initiative von Ständerat Hans Stöckli, Präsident der Gruppe «Mehrsprachigkeit CH», trafen sich die Präsidien und Generalsekretariate der parlamentarischen Gruppen «Italianità», «Lingua e cultura rumantscha», «Mehrsprachigkeit CH» und «Helvetia Latina» während der Frühlingssession, um ihr Vorgehen und die jeweiligen Anlässe besser miteinander abzusprechen.

Im Lauf des Jahres 2016 konnte die parlamentarische Gruppe «Mehrsprachigkeit CH» ihre Mitgliederzahl von 30 auf rund 40 erhöhen. Das erste Jahrestreffen fand am 31. Mai 2016 während der Sommersession statt. Dabei waren fünfundzwanzig Personen anwesend, wovon ein Dutzend Parlamentsmitglieder. Der Anlass war den «Landessprachen in der Schweizer Wirtschaft» gewidmet, mit einem Hauptvortrag von François Grin, Professor und Forscher am Institut «économie langues



formation» der UNIGE. Dem Vortrag voran gingen eine Einführung des Präsidenten, Ständerat Hans Stöckli, sowie Beiträge von Nationalrätin Silva Semadeni, Präsidentin der Gruppe «Italianità», Nationalrat Martin Candinas, Präsident der Gruppe «Lingua e cultura rumantscha» und Nationalrat Jacques-André Maire, Präsident des Vereins Helvetia Latina. Die anwesenden Parlamentarierinnen und Parlamentarier zeigten grosses Interesse für die von François Grin präsentierten Zahlen und Ergebnisse und sprachen sich klar für eine Unterstützung jedes Vorgehens aus, das eine Aktualisierung der Daten zum Einfluss der Mehrsprachigkeit auf die Schweizer Wirtschaft ermöglicht.

In Zusammenarbeit mit dem Forum für die Zweisprachigkeit überreichte das FH den Mitgliedern der parlamentarischen Gruppe auch ein Informationsdossier zu den Folgen der Budgetkürzungen in den mehrsprachigen Kantonen im Rahmen des Stabilisierungsprogramms 2017-2019.

### 3.2.4. Synthese-Dokument zur Aktualität der Mehrsprachigkeit in der Schweiz

Das im Durchschnitt drei bis vier Seiten lange Dokument «Info PluriCH» zeigt überblicksmässig die wichtigsten aktuellen Entwicklungen der Landessprachen in den Bereichen Politik, Bildung,



Wissenschaft und Soziales. Das in erster Linie für die Mitglieder der parlamentarischen Gruppe «Mehrsprachigkeit CH» gedachte Dokument steht auf der FH-Webseite allen Interessierten zur Verfügung und wird zu Beginn jeder Parlamentssession publiziert.

2016 ist die Broschüre viermal erschienen, am 29. Februar 2016 (Frühlingsession), 26. Mai 2016 (Sommeression), 13. September 2016 (Herbstession) und 26. November 2016 (Winteression).

Die Bereitstellung von «Info PluriCH» in Form eines Newsletters wurde auf Anfang 2017 verschoben, parallel zur Lancierung der neuen Internet-Plattform des FH.

### 3.2.5. Sensibilisierung der Kantone

Im Rahmen der vom Bundesrat im Sommer 2016 lancierten Vernehmlassung führte das FH auf postalischem Weg eine Sensibilisierungs- und Informationskampagne bei den Kantonen durch. Dabei wurde unterstrichen, welche Auswirkungen eine mögliche Änderung des Sprachengesetzes für den Unterricht der Landessprachen in der Primarschule haben könnte. Zudem bot das FH seine Dienste auch jenen Kantonen an, welche die Diskussion im Rahmen eines bilateralen Treffens oder eines öffentlichen Anlasses (Tagung, runder Tisch usw.) vertiefen wollten.

### 3.2.6. Fortführung Multilingua

2016 wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern – dem Centre Dürrenmatt, dem Forum für die Zweisprachigkeit und dem Schweizer Verband für die deutsche Sprache – ein Ausstellungsprojekt zum Thema Diglossie und Helvetismen entwickelt. Dieses ist als Fortführung des Projekts Multilingua zu den Beziehungen zwischen Hochdeutsch und den Dialekten in der Schweiz (Forum Helveticum - 2013) zu sehen. Eine Bestätigung für die Projektrealisierung wird für Mai 2017 erwartet.

### 3.2.7. Netzwerkarbeit, Koordination & Entwicklung von Projekten

Das FH setzte 2016 seine Koordinations- und Zusammenarbeitsbemühungen mit allen Partnern im Bereich der Verständigung fort. Die Treffen ermöglichten die aktive Pflege der Kontakte zu den Vereinsmitgliedern. Während 2016 zwei Organisationen das FH verlassen haben, kamen gleichzeitig zwei neue Institutionen als Mitglieder hinzu (vgl. Punkt 1.1).

Mit dem Einsitz von Verio Pini (Coscienza Svizzera) und Denis Grisel (Forum für die Zweisprachigkeit) im Ausschuss und mit regelmässigen Kontakten zu den Vertretungen von Helvetia Latina erreichte das FH sein Ziel einer besseren Koordination mit den wichtigsten Partnerorganisationen. Zudem ist auch die verstärkte Zusammenarbeit mit dem Forum für die Zweisprachigkeit weiter auf Kurs.

Zwei Projekte für Jugendliche, die für 2016 geplant waren, konnten nicht stattfinden:

- a) Das Konzept «Sentupada» mit mehrsprachigen Aktivitäten für die Teilnehmenden des Jugendskilagers JuSkiLa (geplant für die erste Woche 2017) in Zusammenarbeit mit SwissSki musste aufgegeben werden. Der Vorstand des Lagers mit jährlich 600 Jugendlichen musste sich aus finanziellen Gründen zurückziehen. Die Organisatoren hoffen jedoch, das Projekt mit dem FH bei den nächsten Durchführungen umsetzen zu können.
- b) Das von Ständerat Claude Hêche 2015 initiierte Projekt «Echange jeunesse» sah die Sicherung eines Wochenendes mit zwei Schülerinnen oder Schülern und einer Lehrperson aus jedem Kanton unter dem Patronat des Ständeratspräsidenten in dessen Heimatkanton vor. Das FH wurde mit der Umsetzung des Projekts beauftragt, die jedoch wegen zu knapper Fristen nicht bewerkstelligt werden konnte.

### 3.2.8. Externe Evaluation

2016 war das Projekt «Forum für sprachkulturelle Verständigung» des Forum Helveticum Thema einer externen Evaluation, die vom Bundesamt für Kultur (BAK) gemäss dem Leistungsvertrag von 2012 zwischen den beiden Institutionen in Auftrag gegeben wurde. Die Evaluation wurde von *Interface* (Luzern) auf der Grundlage von Zahlen, Dokumenten und Daten, die vom FH und vom BAK geliefert wurden, und rund zwanzig Gesprächen durchgeführt und im Juli publiziert.

In der Evaluation zeigte sich, dass das «Forum für sprachkulturelle Verständigung» bei Partnern und Experten auf positives Echo stösst. Die konstruktiven Schlussfolgerungen des Berichts halfen mit, einige problematische Aspekte und das Verbesserungspotenzial des Projekts zu bestimmen. Die Analysen und Empfehlungen stärkten und ergänzten die bereits innerhalb des FH getätigten Überlegungen. *Interface* unterstrich zudem, dass gewisse vorgeschlagene Massnahmen teilweise schon realisiert sind oder im Verein gegenwärtig umgesetzt werden.

In der zweiten Hälfte 2016 stellte der Leitende Ausschuss aufgrund der Ergebnisse der Evaluation weitergehende Überlegungen an. Das Projekt «Forum» wird demnach in einer überarbeiteten Struktur weitergeführt, mit genaueren Zielen und konkreten, teilweise neu gewichteten Massnahmen, aber mit dem gleichen Fokus auf den Informations- und Koordinationsbedürfnissen im Bereich der Schweizer Mehrsprachigkeit sowie mit einem besonderen Augenmerk auf dem jeweiligen Zielpublikum.

#### 4. Kommunikation

Das FH realisiert seine Kommunikation hauptsächlich über der Webseite [www.forum-helveticum.ch](http://www.forum-helveticum.ch). FH engagiert sich auch mit Stellungnahmen und informiert mit Newslettern und Medienmitteilungen über seine Aktivitäten.

##### 4.1. Webseite Forum Helveticum

Wie in Punkt 3.2.1 des vorliegenden Tätigkeitsberichts erwähnt, führte das FH seine Monitoring-Arbeit fort und trug die Informationen aus Medien und Wissenschaft zur Mehrsprachigkeit in der Schweiz im Lauf des Jahres 2016 auf seiner Webseite zusammen. Das auf der FH-Webseite zugängliche Dokument «Info PluriCH» bereitete regelmässig in knapper Form die Aktualitäten zur Mehrsprachigkeit auf (vgl. Punkt 3.2.4 dieses Dokuments). Die Aktualisierung und Auswahl der Inhalte fand am Rande der Migration auf die neue Webseite (Lancierung Januar 2017) statt.

Da die Webseite des Forum Helveticum ab Mitte 2016 mittels neuem technischem Support überarbeitet wurde, stehen leider keine Besuchsstatistiken der Seite per Ende Jahr zur Verfügung. Am 15. Juni 2016 wurden insgesamt 5'673 Besuchende für die erste Jahreshälfte gezählt – mehr als im gleichen Zeitraum 2015. Der Durchschnitt von 1'031 Besuchenden pro Monat liegt über den 928 monatlichen Besuchen von 2015 bzw. den 990 von 2014. Mit einer Hochrechnung auf das ganze Jahr kann für 2016 von 12'377 Besuchenden (2015: 11'132) ausgegangen werden.

Da die Zahlen der letzten Jahre einen zunehmenden Einsatz mobiler Geräte zeigten, wurde die 2016 neu strukturierte Webseite im responsiven Webdesign entwickelt. Die Statistiken für die optimierte Webdesign-Struktur werden ab 2017 ein aktuelles Bild zur Nutzung der FH-Webseite ermöglichen.

##### 4.2. Newsletters / Medienmitteilungen / Stellungnahmen

Parallel zu den Informationen, die auf der Webseite zur Verfügung stehen, kommuniziert das FH proaktiv mit diversen offiziellen Stellungnahmen, Medienmitteilungen (MM) und Informationsmails (NL/Newsletter). Die folgende Tabelle fasst die gesamte Kommunikation chronologisch und nach Art des Versands zusammen:

Datum	Art	Thema
01.04.2016	Stellungnahme	Thurgau will Französisch in der Primarschule abschaffen
26.04.2016	MM	Finale Linguissimo in Chur vom 30. April und 1. Mai 2016
05.05.2016	MM & NL	Ergebnisse des Wettbewerbs Linguissimo: Die Jugendlichen überschreiten mit Poetry-Slam die Sprachgrenzen.
12.05.2016	MM	Drei regionale MM – Ergebnisse des Wettbewerbs mit besonderer Berücksichtigung der Herkunft der Siegerinnen und Sieger je nach Region
03.06.2016	MM & NL	Corina Casanova wird neue Präsidentin des Forum Helveticum
23.08.2016	Stellungnahme	Service public im Bereich der Schweizer Medien
12.10.2016	Stellungnahme	Änderung des Sprachengesetzes
15.11.2016	MM & NL	Lancierung Linguissimo 2016-2017: «Meine Stadt kopfüber»

Alle Medienmitteilungen wurden – abgesehen von den regionalen Ausgaben – in den vier Landessprachen verfasst.

### 4.3. Medienspiegel

Die FH konnte auch 2015 eine breite Medienpräsenz verzeichnen, insbesondere im Rahmen von zwei Ereignissen: Linguissimo und der Wahl von Corina Casanova zur Präsidentin des Vereins. Die folgenden Tabellen zeigen die gesamten Publikationen zu den Aktivitäten des FH nach Themen:

- Linguissimo 2015 & Lancierung Linguissimo 2016

Media	Datum	Titel	Sprache	Publikation
Il Moesano	18.01.2016	Linguissimo: un concorso per i giovani e il plurilinguismo	I	Page web d'information
Il Bernina	19.01.2016	Linguissimo, un concorso per i giovani e il plurilinguismo	I	Internet : 70'000 visites
My Bernina	19.01.2016	Linguissimo: un concorso per i giovani e il plurilinguismo	I	Page web d'information
Prättigauer Herrschäftler	20.01.2016	Linguissimo: Sprachenwettbewerb für Jugendliche	D	Tirage : 3'245
Rivista di Lugano	22.01.2016	Concorso letterario di Helveticum: Giovane e plurilinguismo	I	Tirage : 6'215
Bote vom Untersee und Rhein	22.01.2016	Linguissimo: ein Wettbewerb für die Jugendlichen und die Mehrsprachigkeit	D	Tirage : 4'762
Il Moesano	26.04.2016	L'incontro delle lingue per giovani svizzeri arriva a Coira	I	Page web d'information
Die Südostschweiz	26.04.2016	Linguissimo-Finale in Chur	D	Internet: 793'864 visites
Ticino online tio – 20 minuti	26.04.2016	L'incontro delle lingue per giovani svizzeri arriva a Coira	I	Internet: 7'059'331 visites
Rete Uno	26.04.2016	<a href="#">Grigioni Sera</a>	I	Radio
RTR	03.05.2016	<a href="#">Poetry-Slam: Co disurras ti svizzer?</a>	R	Internet: 88'770 visites
Il Bernina	06.05.2016	Giovani oltre i confini linguistici al suono del poetry slam	I	Internet: 70'000 visites
La Quotidiana	06.05.2016	Ils giuvenils surmuntan ils cunfins linguistics cun poetry slam	R	Tirage : 4'183
My Bernina	06.05.2016	Giovani oltre i confini linguistici al suono del poetry slam	I	Internet
Südostschweiz Radio	07.05.2016	Poetry Slam in Chur	D	Radio
Freiburger Nachrichten	09.05.2016	Freiburgerin gewinnt Poetry Slam	D	Tirage : 16'200 Internet: 111'815 visites
Radio Rottu Oberwallis Online	12.05.2016	Oberwalliser gewinnen nationalen Sprachwettbewerb	D	Internet : 1'905'247 visites
La Quotidiana	11.11.2016	I dà amo glied giuvna chi scriva rumantsch	R	Tirage : 4'105
Engadiner Post	12.11.2016	I dà amo glied giuvna chi scriva rumantsch	R	Tirage: 7'833
MyBernina	17.11.2016	Linguissimo 2017: "La mia città a testa in giù"	I	Internet
La Quotidiana	18.11.2016	"Mia citad, mes vitgs sutsura" – Linguissimo 2017	R	Tirage: 4'105
Engadiner Post	19.11.2016	Linguissimo: "Meine Stadt kopfüber"	D	Tirage: 7'833
Infogiovani	30.11.2016	Linguissimo 2016-2017: "La mia città a testa in giù"	I	Newsletter Canton Tessin jeunesse
www.ETICinforma.ch	01.12.2016	Linguissimo 2016-2017: "La mia città a testa in giù"	I	Internet
LCH	05.12.2016	Anmelden: Linguissimo Sprachenwettbewerb	D	Page de l'association LCH
Bildung Schweiz	07.12.2016	Linguissimo « Kopfüber »	D	Tirage : 42'525
L'Éducateur	23.12.2016	« Ma Ville à l'envers »	F	Tirage : 10'800

- Verschiedenes

Media	Datum	Titel	Sprache	Publikation
Klein Report	15.03.2016	“Service public”- Debattenabend des Forum Helveticum	D	Internet: 41'000 visites
Ostscheiz am Sonntag	10.04.2016	Gastkommentar – Christine Matthey zu den Thurgauer Absichten in Sachen Französischunterricht: Schwächung des nationalen Zusammenhalts	D	Tirage: 51'940
L'Eco – Tele7	27.04.2016	Servizio pubblico in Svizzera e in Italia	I	Tirage: 32'000
Montagna	01.05.2016	Incontri sul Servizio Pubblico	D – F – I	Tirage: 3'000
ATS	03.06.2016	L'ex-chancelière de la Confédération est la nouvelle présidente	D – F – I	Agence de presse
AWP	03.06.2016	Ex-Bundeskanzlerin wird Präsidentin des Forums Helveticum	D	Agence de presse (Finances)
RTR	03.06.2016	Corina Casanova diventa nova presidenta dal Forum Helveticum	R	Internet: 116'724 visites
Tio – 20 Minuti	03.06.2016	Forum Helveticum: Corina Casanova eletta presidente	I	Internet: 6'974'996 visites
Die Botschaft	04.06.2016	Neue Präsidentin des Forums Helveticum	D	Tirage: 8'364
La Quotidiana	06.06.2016	Corina Casanova diventa nova presidenta dal Forum Helveticum	R	Tirage: 4'105
L'Eco – Tele7	15.06.2016	Difficile collaborazione per salvaguardare l'italiano	I	Tirage: 32'000
Neue Luzerner Zeitung	22.06.2016	Interview mit Corina Casanova - Verstehen ist nicht gleich verständigen	D	Tirage: 71'668
St-Galler Tagblatt	20.06.2016	Interview mit Corina Casanova - Verstehen allein genügt nicht	D	Tirage: 25'272

## 5. Finanzen

Wie in den vergangenen Jahren konnte das FH bei der Umsetzung seiner Tätigkeiten auf die Unterstützung der langjährigen Partner zählen. Dank deren Engagement und dem Fonds der Maison latine konnte das FH 2016 mit einer ausgeglichenen Rechnung schliessen.

Obwohl gewisse Projekte (JuSkiLa, Echange jeunesse) nicht stattfinden konnten – und so die geplanten finanziellen Zuschüsse wegfielen – ermöglichte der Anlass zum Service public eine bessere Aufteilung der strukturellen Kosten unter den verschiedenen Tätigkeiten von 2016. Der Fonds der Maison latine musste so nur mit CHF 11'500.- statt den geplanten 22'450.- belastet werden. Dies ist auch der Beibehaltung einer strengen Finanzstrategie beim Management der Vereinsstruktur zu verdanken. So musste die Budgetreserve nicht angetastet werden. Der Stand des Fonds der Maison latine beträgt am 31.12.2016 CHF 491'749.-.

## 6. Synthese

Mit der Vernehmlassung des Bundesrats zur möglichen Revision des Sprachengesetzes dürfte das Jahr 2016 der politische Höhepunkt in der Frage des Unterrichts der Landessprachen in der Primarschule gewesen sein. Die verschiedenen Volksabstimmungen über den Lehrplan 21 und die Frage des Frühfranzösisch, welche die klare Unterstützung der Schweizer Bevölkerung für die Landessprachen zeigten, haben ebenfalls zur politischen Deeskalation beigetragen.

Wichtig für die Geschichte des Forum Helveticum war das Jahr 2016 zudem mit den erfreulichen Ergebnissen der externen Evaluation zu seinen Tätigkeiten und der Ernennung einer neuen Präsidentin an der Spitze – der ersten Frau in der Geschichte des FH. 2016 konnten zudem verschiedene, bei Amtsantritt der neuen Geschäftsleiterin 2014 offene Baustellen erledigt und/oder gesichert werden: Optimierung der Webseite, Systematisierung der Kommunikation, Stabilisierung der parlamentarischen Gruppe und der Beziehungen zu den Partnerorganisationen, Rationalisierung der Vereinsstruktur, Rückgang der jährlichen Mittel aus dem Fonds der Maison latine und Akquirierung neuer Mitglieder.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern des FH für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen. Ebenso danken wir den folgenden Institutionen für ihr Engagement zugunsten der FH-Tätigkeiten im Lauf des Jahres 2016:

- Bundesamt für Kultur (BAK)
- Sophie und Karl Binding Stiftung
- Walter und Ambrosina Oertli Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Kanton Graubünden
- Stadt Bern

Die Präsidentin und die Geschäftsleiterin stehen Ihnen bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

FORUM HELVETICUM

Die Präsidentin



Corina Casanova

Die Geschäftsleiterin



Christine Matthey

Lenzburg, April 2017

Anhänge:

- I – Analytische Rechnung 2016 und Budget
- II – Rechnung 2016
- III – Bilanz 2016
- IV – Revisionsbericht 2016

## Anhang I

<b>Analytische Rechnung 2016 mit Budget</b>		
	<b>Budget</b>	<b>Rechnung</b>
<b>ERTRAG</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>FH-Mitgliederbeiträge (inkl. Debitorenverluste)</b>	13'500	13'750
<b>Bundesamt für Kultur</b>	92'150	92'150
<b>Zinserträge, Kursgewinne</b>	900	284
<b>Fondsentnahme</b>	22'450	12'045
<b>Ertrag Linguissimo</b>	52'500	49'093
<b>Ertrag Service Public</b>	22'500	16'000
<b>Ertrag JuSkila</b>	5'000	0
<b>Ertrag weitere Projekte</b>	10'000	0
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>219'000.00</b>	<b>183'322</b>
<b>AUFWAND / PROJEKTE</b>		
<b>Linguissimo</b>	<b>99'500</b>	<b>93'851</b>
Projektleitung	42'750	43'200
Sekretariatskosten	12'600	12'950
Infrastruktur, Material, Spesen	4'500	4'259
Übersetzungen & Kommunikation	12'350	10'874
Jury & Finale	19'800	18'267
Preise	7'500	4'301
<b>Parlamentarische Gruppe</b>	<b>13'765</b>	<b>10'515</b>
Koordination & Information Gruppe	6'765	6'915
Sekretariat	1'500	1'500
Jährliche Veranstaltung	3'500	2'000
Verschiedenes (Sitzungen, Versände, etc.)	500	100
<b>Service Public</b>	<b>21'500</b>	<b>14'819</b>
Konzeption & Projektleitung	3'700	3'950
Sekretariatskosten	2'000	2'250
Kommunikation & Übersetzungen	2'900	875
Veranstaltung	12'900	7'744
<b>JuSkila</b>	<b>8'000</b>	<b>2'320</b>
Konzeption & Koordination	4'000	2'320
Umsetzung	4'000	0
<b>Monitoring &amp; Information</b>	<b>13'530</b>	<b>17'613</b>
Wartung & Zusammenstellung	7'380	7'487
Kommunikation & Übersetzungen	2'700	3'064
Argus; Zeitungen	2'150	3'671
Webseite	1'300	3'391
<b>Weitere Projekte</b>	<b>12'000</b>	<b>4'494</b>
Projektleitung (inkl. Sozialleistungen)	3'700	2'917
Sekretariatskosten	1'800	1'160
Umsetzung / Kosten Recherche	7'000	417
<b>Vereinsstruktur</b>	<b>4'000</b>	<b>3'544</b>
Leitender Ausschuss	2'000	2'662
Delegiertenversammlung	2'000	882
<b>Administration / Geschäftsstelle</b>	<b>36'655</b>	<b>36'166</b>
Geschäftsleitung (inkl. Sozialleistungen)	17'205	16'774
Sekretariatskosten	10'500	10'500
Miete Müllerhaus	4'200	4'200
Spesen	2'400	1'334
Drucksachen FH	1'500	606
Material, Telefon, Porti, Verschiedenes	1'700	2'670
Discours Suisse	150	82
<b>Reserve</b>	<b>10'000</b>	<b>0</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>218'950.00</b>	<b>183'322</b>
<b>Jahresverlust/-gewinn</b>	<b>50</b>	<b>0</b>

## Anhang II

Rechnung 2016 mit Budget				
	Rechnung	Rechnung	Budget	Rechnung
	2014	2015	2016	2016
	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>ERTRAG</b>				
<b>FH-Mitgliederbeiträge (inkl. Debitorenverluste)</b>	10'750.00	12'750.00	13'500.00	13'750.00
<b>FH Mitgliederbeiträge aus Vorjahr</b>	0	3'500.00		
<b>Bundesamt für Kultur</b>	95'000.00	95'000.00	92'150.00	92'150.00
<b>Zinserträge, Kursgewinne</b>	904.90	314.25	900.00	283.70
<b>Unterstützungen Allgemein/Fondsentnahme</b>	18'000.00	34'927.60	23'450.00	12'046.05
<b>Ertrag Linguissimo</b>	<b>23'500.00</b>	44'500.00	52'500.00	49'092.60
<b>Ertrag weitere Projekte</b>	0	0	37500	16'000.00
<b>Versandkostenbeteiligung Publikationen</b>	50.00	0		
<b>Total Ertrag</b>	<b>148'204.90</b>	<b>190'991.85</b>	<b>220'000.00</b>	<b>183'322.35</b>
<b>AUFWAND</b>				
<b>Geschäftsstelle/Projektleitung</b>	<b>75'861.10</b>	<b>98'437.85</b>	<b>101'200.00</b>	<b>98'447.80</b>
Besoldungen (inkl. Krankentaggeld)	62'245.50	78'000.00	78'000.00	78'000.00
Spesen	785.40	1'420.70	2'500.00	1'333.85
Sozialleistungen	5'630.20	11'817.15	13'500.00	11'913.95
Miete Müllerhaus	7'200.00	7'200.00	7'200.00	7'200.00
<b>Sekretariatskosten</b>	<b>41'610.90</b>	<b>49'993.10</b>	<b>32'600.00</b>	<b>33'771.60</b>
Netzwerk + Infrastruktur	39'295.00	33'827.50	28'400.00	28'360.00
Spesen Sekretariat			300.00	
Telefon (inkl. Internet)	284.20	297.70	450.00	429.80
Fotokopien	1'016.70	429.95	1'500.00	1'014.40
Porti, PC- und Bankspesen	528.15	169.60	650.00	576.80
Website	486.85	15'268.35	1'300.00	3'390.60
<b>Vereinsstruktur</b>	<b>3'549.52</b>	<b>4'373.55</b>	<b>8'000.00</b>	<b>10'929.85</b>
Leitender Ausschuss	1'338.75	1'415.10	2'000.00	2'661.65
Delegiertenversammlung	666.00	1'228.75	1'500.00	882.10
Verschiedenes	749.33	127.80	500.00	650.00
Übersetzungen	918.60	235.00	1'500.00	3'064.80
Zeitungen, Argus	1'375.50	1'366.90	2'500.00	3'671.30
<b>Drucksachen</b>	<b>662.40</b>	<b>927.80</b>	<b>1'500.00</b>	<b>605.70</b>
Drucksachen, Büromaterial, Broschüre, Flyer	662.40	927.80	1'500.00	605.70
<b>Projekte (externe Kosten)</b>	<b>27'066.05</b>	<b>37'259.55</b>	<b>76'650.00</b>	<b>39'567.40</b>
Linguissimo	22'682.80	28'708.80	35'100.00	30'850.60
Weitere Projekte (2016 Service Public)	0	4'221.05	13'900.00	6118.5
Kommunikationsaufgaben	4'234.20	2'366.80	2'500.00	0
Discours Suisse	149.05	207.35	150.00	82.10
Parlamentsgruppe	0	355.55	4'000.00	2'099.50
Kooperationen	0	1'400.00		416.70
Punts-info, resp. weitere Projekte	0	0	11'000.00	0
<b>Reserve</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10'000.00</b>	<b>0</b>
<b>Aufwand</b>	<b>148'749.97</b>	<b>190'991.85</b>	<b>219'950.00</b>	<b>183'322.35</b>
<b>Jahresverlust/-gewinn</b>	<b>545.07</b>	<b>0</b>	<b>50.00</b>	<b>0</b>
<b>Total Aufwand</b>			<b>220'000.00</b>	<b>183'322.35</b>
<b>Der Jahresverlust von CHF 12 046.05 wird mit der Entnahme aus dem Fonds gedeckt.</b>				
<b>Lenzburg, 6. April 2017</b>				



**Anhang III**

<b>BILANZ per 31. Dezember 2016</b>			
	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>
<b>AKTIVEN</b>	CHF	CHF	CHF
<b>Postcheck-Konto</b>	1'662.45	3'068.70	2'971.60
<b>Hypothekarbank Lenzburg</b>			
	63'150.93	82'922.78	52'182.48
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>64'813.38</b>	<b>85'991.48</b>	<b>55'154.08</b>
<b>Eidg. Steuerverwaltung</b>	673.60	97.20	186.95
<b>Ausstehende Mitgliederbeiträge</b>	3'750.00	0	0
<b>Debitoren</b>	19'704.60	9'881.30	2'744.50
<b>Transitorische Aktiven</b>	2'000.00	0	0
<b>Forderungen</b>	<b>26'128.20</b>	<b>9'978.50</b>	<b>2'931.45</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>90'941.58</b>	<b>95'969.98</b>	<b>58'085.53</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>512'646.45</b>	<b>512'826.90</b>	<b>512'993.55</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>603'588.03</b>	<b>608'796.88</b>	<b>571'079.08</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Kreditoren</b>	<b>1'788.50</b>	<b>16'924.95</b>	<b>8'253.20</b>
<b>Transitorische Passiven</b>	<b>0</b>	<b>25'000.00</b>	<b>8'000.00</b>
<b>Rückstellung Kapital Maison Latine</b>	<b>538'093.36</b>	<b>503'165.76</b>	<b>491'119.71</b>
<b>Eigenkapital 1.1.</b>	64'251.24	63'706.17	63'706.17
<b>Verlust</b>	545.07	0	0
<b>Eigenkapital 31.12.</b>	<b>63'706.17</b>	<b>63'706.17</b>	<b>63'706.17</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>603'588.03</b>	<b>608'796.88</b>	<b>571'079.08</b>
<b>Lenzburg, 6. April 2017</b>			

## Anhang IV

### Revisionsbericht

An die Delegiertenversammlung des FORUM HELVETICUM

Als Revisionsstelle Ihres Vereins haben wir die Buchhaltung der vom Leitenden Ausschuss vorgelegten Jahresrechnung 2016 im Sinne der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften geprüft. Unsere Prüfungen erfolgten nach anerkannten Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Aufgrund unserer Prüfungen stellen wir fest, dass die Buchführung sowie die getätigten Geschäfte Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Lenzburg, 6. April 2017



Claire Häfeli



Jörg Pfister